

Z. W. 141287

Javos - Platz

22. Nov. 1911

Lieber Freund,

Meine letzte Note aus Kehlberg,  
worin ich Ihnen die meine Postaffäre  
mitteilte, die über mich vorliegen =  
brachten ist, haben Sie wohl erhalten.  
Es hat mich ganz plötzlich auf  
beiden Lungenflügeln geirrt,  
besonders aber ist der linke  
angegriffen. Nun bin ich also  
in Gefahr, was für mich der  
geringste Anstoß sein soll. Die  
Unterprüfung meines Fußpauken  
ist noch nicht ganz abgelaufen,  
insbesondere steht es noch nicht  
fest, ob mich Tuberkulose ver =  
ursachen ist und - eventuell - in  
welchem Grade. Immerhin aber  
müß ich mich alle Frühjahre den ganzen  
Winter über für bleiben. Nun ist  
jedoch dieses Jahr bei aller für =

Abwässerung - die ja bei einem  
Brennen und wieder befeuchtet  
ist - ein ganz unersetzliches  
Mittel. Man habe ja schon seit  
Jahrenzeit von meinem Bruder, der  
mich und seiner gebraucht und  
sich sehr vorteilhaft fühlte. Er  
sagt für mich die größten Opfer,  
wie sie mir ein Bruder bringt,  
ganz gebraucht. Aber es geht  
über seine Verhältnisse - weit

bezogener - und für alle Kosten  
meiner frischen Air aufzukommen.  
Es müsste also die Air in etwa  
3-4 Wochen wieder abgeben,  
da die verfügbaren Mittel nicht  
länger reichen. Damit wäre  
aber natürlich der Erfolg der  
Air so ziemlich verfallen. In  
diesem Dilemma werde ich mir  
mein Verdacht: man für p. d.



bei jeder Gelegenheit Tausende zu-  
sammensammeln, so wäre es vielleicht  
möglich, daß für mich einige Günstige  
zusammensammeln, wenn man die  
richtigen Leute für mich ein wenig  
zu interessieren vermöchte. Mit  
7-800 francs wäre mir schon sehr  
bedeutend gewesen ... lieber Freund,  
ich weiß, daß es eine große Un-  
verschämtheit ist, mit dem Anliegen  
an Sie heranzutreten, für mich  
quasi zu sorgen — aber der  
fortwährende Krieg um alles, was  
ihm selber kann; vielleicht ist Loos  
imstande, Sie in besorgter Absicht  
wahrhaftig zu unterstützen ... Bitte  
schreiben Sie mir jedenfalls, in. z. z.  
— Da ich noch nicht definitiv wissen-  
derseel = Platz, geplungen. Was  
mußt man tun? Was die factal?  
Es geht auf Jafoda geschrieben, mir



alle Verbindungen seiner zofflergarnet  
zu pfücken.

Mein Leben für ich fast waning  
beunruhigend. Ich muß fast  
den ganzen Tag bis in die  
Nacht hinein in einem Beck  
in wof diese vundern Konfällung  
gerwickelt in feiner Luft  
liegen, bei jeder Temperatur,  
bei jedem Wetter. Nicht wägen,  
nicht trinken. Der einzige

Zeitvertrieb sind Temperatur =  
messungen mit dem Fieber =  
Thermometer ... Pfui laüfel!  
Müllert's filft's, in ich bräuf  
den guten armen Jernkonstli.  
nicht zu pfuell folgen.

Mein Bin vielmals herzlich  
gegrüßt von Herrn Gnasin  
Herrn tief dankpflichtigen

Karl Mauer